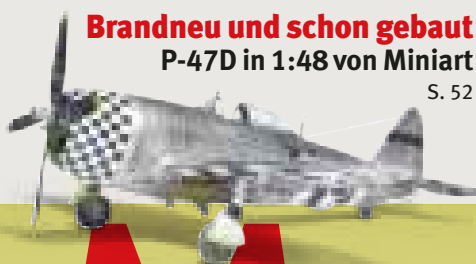


Brandneu und schon gebaut**P-47D in 1:48 von Miniart**

S. 52

**Riesenkit sprengt Vitrine****B-1B Lancer in 1:48 von Revell**

S. 60

**Endlich am Start****Audi A4 in 1:24****von Nunu**

S. 76

**Januar 2025 | € 8,50**

A: € 9,40 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,80

ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Neu: M18 in 1:35
von Tamiya**

S. 26



01

4 194186 808508



**Starker
Winzling**

**Fw 190 A-8
in 1:72**

von eduard

S. 44



Auftakt zur Messe Nürnberg

Tolle Neuheiten für Sie getestet

S. 38

DETAIL-WUNDER

Kleiner Maßstab, viele Details

Begehrte Beute: Königstiger als US-Panzer

Tiger Ausf. B in 1:35 von Dragon S. 10



Psst! Geheim! StuG getarnt als M7

Sturmgeschütz III in 1:35 S. 18



**SPEZIAL
Ardennen-
Offensive
1944**

HAMMER ANGEBOT

50%
Sie sparen
die Hälfte!



3 Ausgaben für nur
€ 12,75 (statt € ~~25,50~~)*

Das führende deutschsprachige Magazin
zum Plastikmodellbau.
Mit umfangreichen Bauberichten und top-
aktuellen Vorstellungen aller Neuheiten.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und
nicht abbestelle, erhalte ich *ModellFan* ab dem
vierten Heft bis auf Widerruf für € 8,20 pro Heft
(statt € 8,50 am Kiosk) zwölfmal im Jahr (€ 98,40)
frei Haus.

* Preis am Kiosk

Online bestellen unter
www.modellfan.de/hammer



Hallo 2025!

Liebe Leser von ModellFan,

wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr und hoffen, dass die Liste mit den zu bauenden Modellen in der neuen Saison abgearbeitet werden kann. Wobei die neuesten Ankündigungen uns einen Strich durch die Rechnung machen könnten. I Love Kit dreht momentan so richtig auf und weiß mit dem New Tool des Dingo 2 zu überzeugen. Sicherlich ein Modell, welches sich viele gewünscht haben. Wir drücken immer noch die Daumen und hoffen auf eine neue Boxer-Familie. Auch RFM hat mit der M109 ein dickes Ding auf dem Tisch. Die Zeichen gehen ganz klar in Richtung moderne Fahrzeuge. Die zahlreichen Ankündigungen kommen jedoch noch, denn die Spielwarenmesse in Nürnberg vom 28. Januar bis zum 1. Februar steht ins Haus. Wir werden vor Ort sein, um uns die Neuheiten anzuschauen und die Medaillen für das Modell des Jahres zu verteilen. Es haben sich wieder mehr Aussteller angekündigt, wodurch die Messe vielfältiger werden dürfte.

„2025 erwarten uns viele Neuheiten“

In der ersten Ausgabe 2025 starten wir mit einem fantastischen Tiger II von Dragon, der ein hausgemachtes Zimmerit bekommen hat. Dragon kann Tiger und so ist es keine Überraschung, dass aus dem lange bekannten Kit ein Modell der Spitzenklasse gefertigt werden kann. Wir begrüßen Antonio Martin Tello als unseren neuen Autor, welcher uns gleich ein kleines, aber eindrucksvolles Diorama liefert. Der M18 Hellcat von Tamiya und die simple Komposi-

tion führen hier schnell zum Erfolg, und das mit der richtigen Stimmung und einfachen Mitteln.

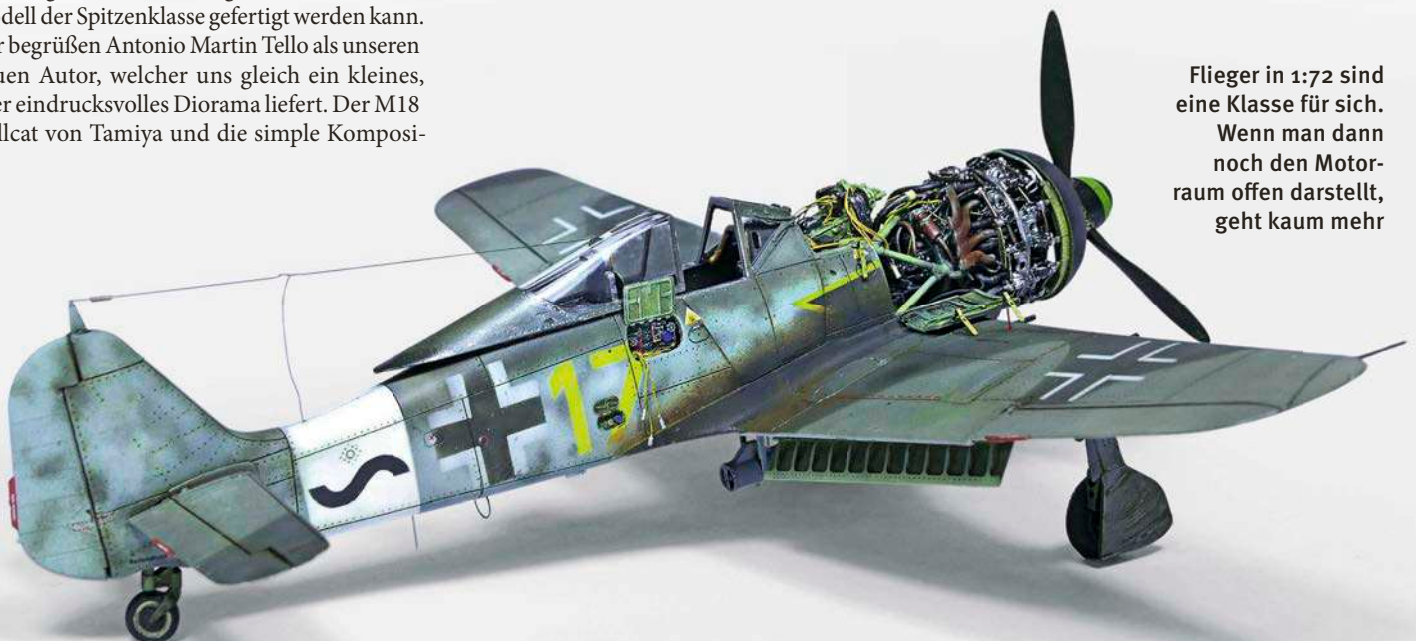
In der Luft wurde eine Fw 190 A-8/R2 im kleinen Maßstab 1:72 gesichtet, welche einiges an Zubehör erhält. Außerdem hat sich unser Autor Christian Höcherl eine Aufgabe gestellt und die Rockwell B-1B Lancer von Revell in 1:48 gebaut. Der Prozess war von Höhen und Tiefen begleitet, jedoch ist der Kit von Revell der einzige im genannten Maßstab und so führt hier kein Weg daran vorbei. Natürlich konnte das Projekt gemeistert werden und das Ergebnis passt.



Noch ist nicht viel über das New Tool bekannt, aber die Boxart macht Lust auf mehr



Angetreten für die Ardennen-Offensive, wurde dieser Tiger schon vorher von seinen Kontrahenten erbeutet



Flieger in 1:72 sind eine Klasse für sich. Wenn man dann noch den Motorraum offen darstellt, geht kaum mehr



Alexander Wegner,
Verantwortlicher
Redakteur

Es ist soweit: Der Puma wie auch der Apache starten im neuen Step-by-Step durch. Beim Puma wird out-of-Box gebaut, was mehr Raum für die Bemalung und das Weathering lässt. Der Apache erhält die volle Packung und wird dem Maßstab gerecht detailliert.

Wir wünschen einen guten Start in das Jahr 2025 und hoffen, Sie bleiben uns treu.

Ihr Alexander Wegner

10

Dragon kann es! Dieser Tiger II ist zwar schon fast ein Klassiker, aber immer noch auf Höhe der Zeit



18

Der Versuch, einen M7 zu imitieren, stellt einen vor Herausforderungen



26

So entsteht eine einfache Szene samt passender Atmosphäre



Step by Step

SBS

68

Robert Eichholtz denkt groß und baut den Apache von Takom Schritt für Schritt

72

Los geht es! José Brito startet mit dem Puma von RFM



76

So gelingt der unverwechselbare Audi A4 von Nunu





44 Geht doch! Hyperdetaillierung kann man in jedem Maßstab

10 Erbeutet: Sd.Kfz.182 Tiger II

David Strauß baut nach Vorlage und übergibt seinen Dragon-Bausatz in 1:35 an die Amerikaner

18 Täuschung: Ersatz M7

Frank Schulz versucht den M7 im StuG III zu finden und erläutert die Tücken des Umbaus

26 Meisterhaft: M18 Hellcat

Antonio Martin Tello schreibt seinen ersten Artikel für *ModellFan* und zeigt, was der Kit von Tamiya kann

44 Würger geschrumpft: Fw 190

Was in groß geht, klappt auch in klein. Heiko Leppin zieht mithilfe von eduard alle Detail-Register im Maßstab 1:72

52 New Tool: MiniArt P-47

Ganz neu ist die Thunderbolt in 1:48. Andreas Dyck zeigt, was der brandneue Bausatz alles bietet

60 Ein Meter mal ein Meter: B-1B von Revell

Ein sehr gefragter Kit, jedoch riesig! Christian Höcherl hat den Bau des wohl weltgrößten Plastik-Kits gewagt

76 BTCC: Audi A4

Sven Müller baut den Audi schlechthin. Der BTCC von Nunu in 1:24 ist sein Geld wert

82 Das taucht was: Unterwasserdiorama

Dirk Mennigke zeigt, mit welchen Materialien und Hilfsmitteln man ein kompaktes Wasserdiorama anlegt



52 Das New Tool der früheren Panzerspezialisten überzeugt



60 B-1B in 1:48: Immer schnell ausverkauft, doch selten gebaut

3 Editorial
6 Modell des Monats
8 Panorama
34 *ModellFan* packt aus
38 *ModellFan* packt aus Spezial

39 Fachgeschäfte
42 Figuren im Fokus
43 *ModellFan* liest
89 *ModellFan* packt aus Spezial
90 Vorschau/Impressum



Sd.Kfz. 234/2 „Puma“

Dieses Modell stammt von Pascal Ruöß, welcher erst seit 2023 Modellbau betreibt und sich in kürzester Zeit viele Techniken rund um das Hobby angeeignet hat. Der Kit selbst ist von Rey Field Models und war schon in einer vorherigen Ausgabe vertreten. Die Beliebtheit der Bausätze von RFM ist hoch und so gelangt nun auch dieser wunderschöne Puma in *ModellFan* als unser Bild des Monats. Pascal Ruöß wird mit einem vollen Baubericht, jedoch über ein anderes Thema, im nächsten Jahr in *ModellFan* zurückkehren.

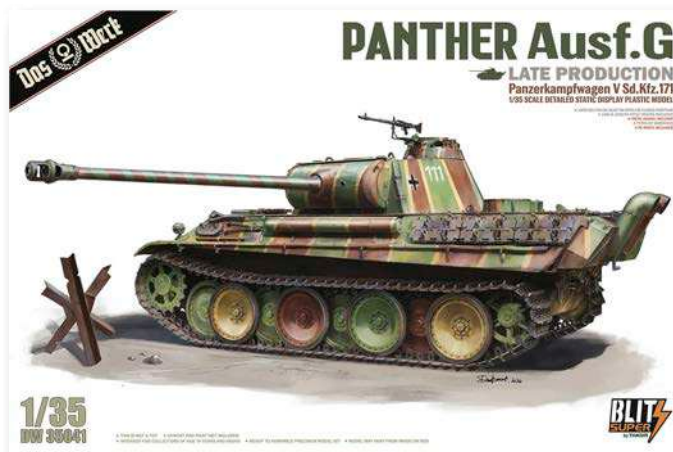
Text und Fotos: Alexander Wegner,
Pascal Ruöß



PANTHER NEW TOOL VON DAS WERK

Die Super-Blitz-Reihe

Ein neuer Panther von Das Werk wurde als Blitz-Kit angekündigt. Ziel war es, den Aufwand beim Bauen erheblich zu verkürzen, ohne dabei auf Details oder Qualität zu verzichten. So sind unter anderem die Laufrollen aus einem Stück gefertigt, ohne dass dies optisch auffällt. Das minimiert die zu schleifenden Gusspunkte und spart daher Zeit. Der gezeigte Panther ist ein New Tool, welches in Deutschland erdacht und entworfen wurde. Das Werk geht hier den richtigen Weg und bedient nun alle, die vielleicht nicht so viel Zeit in ihre Projekte investieren können, zudem liegt der Preis bei unter 25 Euro! Mit nicht mehr als 180 Teilen ist dieser Panther schnell zu bauen, daher bleibt mehr Zeit für Farbe und Weathering. Auch kann man dieses Kit über das Wochenende basteln, ohne in der Arbeit zu ersticken; die Bauzeit wird mit vier Stunden angegeben. *ModellFan* ist begeistert.



Da es sich hier um eine Reihe handelt, werden uns wohl noch weitere Klassiker des Modellbaus erwarten

Die Laufrollen sind aus einem Stück gefertigt



Natürlich kommen die Details nicht zu kurz und so gibt es auch hier mehrere Optionen im Bau

Leserbrief

Hallo, liebe *ModellFan*-Redaktion,

Vor ziemlich genau 50 Jahren las ich in einer Zeitschrift, dass die Do 335, VG+PH, nunmehr in Oberpfaffenhofen sei, um restauriert zu werden. Zufällig war ich im Frühjahr 1975 dort und konnte mir diesen seltenen Vogel ansehen. In einer Ecke der Halle lagen einige Leitwerks- und Steuerflächen. Zusätzlich lag auf einem Rollwagen noch der hintere Motor. Alles war nur demontiert und nicht behandelt. Dazu lag auf einem Gestell der abgebeizte Rumpf, natürlich ohne beide Motoren. Im Brandschott vorn war eine Aussparung, die wohl für die Motorkanone gedacht war. Allerdings war die Öffnung mit Kunstharz und Glasfasermatten „zugekleistert“. Die Frontscheiben waren alle da. Im Cockpit sah ich den Schleudersitz, allerdings ohne Gurte. Eingebaut war das vordere Instrumentenbrett, das nach meiner Erinnerung soweit vollständig war. Die rechte Seitenkonsole war bestückt.

Die Redaktion erhielt eine ganz besondere Zuschrift. Als Herr Schulz aus Oyten den Artikel über die Do 335 von Oliver Peissl las, kamen alte Erinnerungen aus dem Jahr 1975 zurück. Mehr zur Do 335 erfahren Sie in Ausgabe 1/2025 von *Flugzeug Classic*, die druckfrisch am Kiosk für Sie bereitliegt.

Jedenfalls habe ich keine Kabel gesehen. Dafür fehlte die Bestückung der linken Konsole komplett. Es standen Büschel von Kabeln hervor, die den Eindruck machten, als wären sie gekappt. Es handelte sich um einadrige Kabel mit einer silbernen Seele und einer weißen Umhüllung. Ein dortiger Mitarbeiter sagte mir, die Amerikaner hätten die Geräte wohl mit einer Heckschere ausgebaut. Hinter dem Cockpit war noch der Tank eingebaut. Zwischen Tank und Heckabschluss lag die Heckpropeller-Antriebswelle. Diese war messingfarben eloxiert. Weiß ich noch, weil sie mich an die Hauptantriebswelle der UH1D erinnerte. An beiden Enden befanden sich auch bei diesem Stück die Stern-Keil-Wellenkupplungen. Insgesamt habe ich bei dem Rumpf nicht diese perfekte Verarbeitung erwartet, wie ich sie vorgefunden habe. Gebaut im Jahr 1944, keine Provisorien, kein Schluderkram.

Ich habe die Maschine nach Fertigstellung noch einmal gesehen. Die Abgasstutzen des Frontmotors waren mit Bauschaum gefüllt. Der Motor war nicht mehr zu bewegen, wurde endgültig stillgelegt und so vor innerer Korrosion geschützt. Dem hinteren Motor war anzusehen, dass er gelaufen war. An allen Federbeinen war die Federung durch eine Metallhülse blockiert, da die Federstangen so korrodiert waren, dass man eine vernünftige Abdichtung nicht mehr realisieren konnte. Es handelte sich um ein längs geteiltes Rohr mit einer etwa zwei Finger breiten Verdickung. Auf der einen Seite waren Scharniere, auf der anderen an jeder Hälfte ein Stahlbügel. Die Bügel konnte man mit einem Schloss zusammenhalten.

Werner Schulz, Oyten

DREI KITS, DIE VIEL VERSPRECHEN Angekündigt!

Die Flut an neuen Modellen will nicht schwinden und so erscheinen stetig neue Boxart- oder CAD-Zeichnungen. Das freut uns natürlich und wir wollen gerne mehr!

Ilove Kit kommt seinem Namen nach und hat einen echten Knaller in der Pipeline: einen neuen Dingo, und das in zu erwartender Topqualität. Die ersten Bilder der Decals und Gussrahmen zeigen die Richtung an: Der Dingo wird gut und hoffentlich kommen noch mehrere seiner Kameraden dazu.

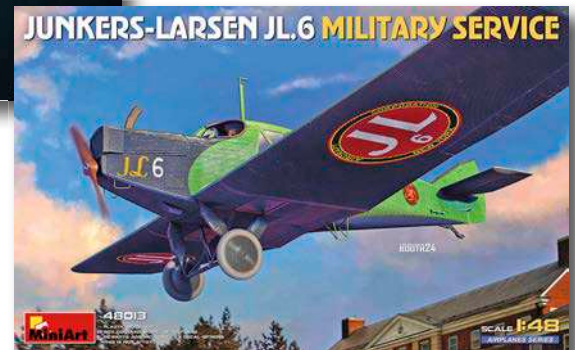
Auch in der Luft wird es historisch. **MiniArt** hat die **Junkers JL.6** angekündigt. Ein Pionier der Luftfahrt, ohne Frage, und dann auch noch in 1:48, was den relativ kleinen Vogel doch recht groß erscheinen lässt. Seine Form und die Struktur seiner Aluminiumhülle sind fantastisch und vielleicht kommen noch weitere Modelle von Junkers.

Wohl besser als RFM und mit einer spannenden Version kommt **MiniArt** um die Ecke. Das **Sd.Kfz. 234/3 mit 2-cm-Schwebelafette 38** stellt das nächste Kit des Pumas dar, das schon bald zu kaufen sein wird. Damit sind fast alle Varianten verfügbar – fraglich, ob RFM hier noch mitzieht.

Sd.Kfz – Die Familie ist fast vollständig und der ein oder andere kann bald ein Gruppenfoto aufnehmen

Dingo – Sicherlich lange erwartet, hat IloveKit hier den richtigen Riecher

Junkers – Nicht nur für Liebhaber ist dieses Kit von Miniart. Wie gut wird die geriffelte Struktur sein?



Klassiker des Monats

Der Hersteller **ESCI** war von 1930 bis 1993 im Bereich des Plastikmodellbaus tätig. Wie **Airfix** oder **Matchbox** hatte auch **ESCI** die kleinen Dioramen-Welten in 1:72 im Angebot. „**Krima – Sevastopol's Siege**“ ist nur ein Kit von vielen. Die Boxart lud nicht nur 1982 zum Träumen ein, sondern auch heute noch weiß sie zu begeistern. Typisch für diese Art von Bausätzen oder Sets ist der gut gefüllte Inhalt. Es stehen sich immer zwei Kontrahenten gegenüber, hier Wehrmacht und Rote Armee. Die deutschen Truppen haben sich verschanzt und warten auf den bevorstehenden Angriff. Die Rote Armee bietet einen T-34 und einen Satz Infanterie auf. Die Deutschen verfügen über eine Pak 40, eine Vierlingsflak und ein MG 34 zur Verteidigung. Ein **Sd.Kfz 11** zieht eine zweite Pak. Keiner weiß genau, wohin, aber haben ist besser als brauchen! Zusätzlich liegen noch zahlreiche Kisten, Fässer und Verteidigungsmaßnahmen bereit. Damals trafen diese Sets den Nerv der Zeit und auch heute könnte man wohl den Modellbaunachwuchs begeistern.



ZAHLENSPIELE

Do 335

11000 m Höhe
7400 kg
4000 PS
1800 km Reichweite
775 km/h
40 Stück
3 Kanonen
2 Motoren
1 Pilot
0 Einsätze

TIGER II VON DRAGON ALS ARDENNEN-UMBAU

STERNEN- TIGER

Ein Bild, das man eher nicht so häufig sieht: Tiger II unter fremder Flagge. Je mehr ein Fahrzeug optisch aus der Reihe fällt, desto interessanter wird es für uns Modellbauer

